

Werksnorm Company Standard		QM
HG 783 Umweltgerechte Produkte – Inhaltsstoffe / Environmentally Compatible Products – Constituent Substances		Rev. 03 gültig ab / valid from 05.2019
revidiert / revised: M. Schrimpf	geprüft / approved: P. Furtwängler	genehmigt / released: D. Hauser

Inhaltsverzeichnis

1.0. Allgemein..... 2

2.0. Verwendete Abkürzungen..... 2

3.0. Pflichten..... 2

 3.1. Pflichten der Hansgrohe SE 2

 3.2. Pflichten des Lieferanten 3

4.0. Verbotene und zu deklarierende Stoffe 4

 4.1. Gesetzliche Stoffrestriktionen EU 4

 4.1.1 REACH – Verordnung 1907/2006..... 4

 4.1.2 RoHS..... 5

 4.1.3 Verpackungsmaterialien, Papier 5

 4.1.4 Batterien 6

 4.2. Zusätzliche Stoffrestriktionen 6

 4.2.1 Konflikt Mineralien 6

 4.2.2 Asbest 6

 4.2.3 Prop 65..... 6

Index (English Translation)

1.0. General 7

2.0. Abbreviations in use 7

3.0. Responsibilities 7

 3.1. Responsibilities of Hansgrohe SE 7

 3.2. Duties of the Supplier 8

4.0. Statutory material restrictions and declarations..... 8

 4.1. Statutory material restrictions EU 8

 4.1.1 REACH regulation 1907/2006 8

 4.1.2 RoHS..... 10

 4.1.3 Packaging materials, paper 10

 4.1.4 Batteries 11

 4.2. Further statutory material restrictions.... 11

 4.2.1 Conflict Minerals 11

 4.2.2 Asbestos 11

 4.2.3 Prop 65 11

Änderungsdienst / change management

Rev.	Datum / date	Änderung / change	Wer ? / Who?
01	28.07.2017	Layout angepasst / layout adjusted	P. Herrmann
02			
03	01.03.2019	Neue Nachweis- und Dokumentationspflichten/ Neue PAK-Grenzwerte/ Neue RoHS-Anforderungen/ Neue Anforderungen an Verpackungs- und Papiermaterialien/ Neue Anforderungen an Batterien / Asbest-Verbot/Prop65 Informationspflichten <i>New obligations to provide evidence and documentation/ New PAH limit values/ New RoHS requirements/ New requirements for packaging and paper materials/ New requirements for batteries / Asbestos ban/Prop65 Information obligations</i>	M.Schrimpf

1.0. Allgemein

Diese Norm muss bei der Gestaltung und Entwicklung von Produkten in allen Geschäftsbereichen der Hansgrohe SE inklusive aller Tochterunternehmen sowie bei der Beschaffung von Materialien und Teilen, die in Produkte eingehen, angewendet werden.

Ziel dieser Norm ist es, die Einhaltung von aktuellen und kommenden Vorschriften bzgl. Inhaltsstoffe in Produkten und Bauteilen sowie Verpackungen zu garantieren und die Verwendung von schädlichen aber (noch) nicht verbotenen Stoffen zu minimieren. Mit der Annahme der Bestellung akzeptiert der Lieferant die Anforderungen der HG-Norm 783.

2.0. Verwendete Abkürzungen

REACH	Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
SVHC	Substances of Very High Concern
RoHS	Restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment

3.0. Pflichten

3.1. Pflichten der Hansgrohe SE

Die betroffenen Fachabteilungen müssen folgende Punkte zwingend beachten:

- In der Produktkonzeption und -entwicklung müssen aktuelle und kommende Stoffverbote gemäß der REACH-Verordnung berücksichtigt werden.
- In der Produktkonzeption und -entwicklung müssen aktuelle und kommende Stoffverbote gemäß der RoHS-Richtlinie berücksichtigt werden.
- In der Produktkonzeption und -entwicklung müssen aktuelle und kommende Stoffverbote gemäß der hier im Weiteren spezifizierten Vorgaben berücksichtigt werden.
- Eine Lieferantenbewertung gemäß der EN 50581:2012 (und etwaiger Überarbeitungen) ist durchzuführen und Nachweise über die Einhaltung von Stoffrestriktionen einzuholen. Nachweise sind gemäß der Norm zu prüfen und etwaigen Maßnahmen zu treffen.
- Getroffene Aussagen und Nachweise aus der Lieferkette sind stichprobenartig mittels Prüfungen (intern & über Dritte) durchzuführen.
- In keinen Unterlagen dürfen verbotenen Stoffe gefordert werden.
- Die Einhaltung der HG 783 ist durch einen entsprechenden Vermerk auf den Rahmenlieferverträgen, den Bestellungen und den Lieferantenverträgen zu fordern.
- Eine Lieferantenfreigabe darf nur erfolgen, wenn der Lieferant die Beachtung der HG-Norm 783 schriftlich bestätigt hat, und ggf. geforderte Nachweise zur Erfüllung geliefert hat.

3.2. Pflichten des Lieferanten

- Der Lieferant ist verpflichtet bei allen gelieferten Bauteilen, Komponenten, Materialien, Verpackungen oder Produkten die nachfolgenden aufgeführten Restriktionen einzuhalten. Diese Anforderungen gelten weltweit, auch wenn keine Lieferung in die EU erfolgt.
- Stoffe müssen in Übereinstimmung mit den maßgeblichen Anforderungen der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe („REACH“) wirksam vorregistriert und zugelassen sein.
- Werden Materialien, Bauteile, Komponente und Produkte in elektrischen oder elektronischen Produkten eingesetzt oder enthalten elektische oder elektronische Bauteile, müssen diese die Vorgaben der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten sowie der Delegierte Richtlinie (EU) 2015/863 der Kommission einhalten.
- Gelieferten Produkte, Verpackungsmaterialien und papierbasierte Dokumentationen müssen ebenso alle anderen im Weiteren spezifizierten Anforderungen einhalten.
- Außerdem erwarten wir von Ihnen, die Stoffe immer soweit im Blick zu haben, um gegebenenfalls schon frühzeitig erkennen zu können, welche Stoffe zukünftig unter die kritischen Stoffe fallen könnten. Sollte Ihnen ein solcher Stoff auffallen, bitten wir Sie außerdem darum, die Hansgrohe SE unverzüglich darüber zu informieren. Mögliche Auswirkungen (Prozess-/ Teileänderungen) auf Ihre Waren müssen uns umgehend mitgeteilt werden.
- Weiterhin ist der Lieferant dazu verpflichtet, die relevanten Restriktionen auch in die eigene Lieferkette zu kommunizieren und alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen um eine Einhaltung sicherzustellen, zum Beispiel regelmäßige Stichproben. Ansprechpartner für alle relevanten Informationen oder Rückfragen ist die für den Lieferanten zuständige HG Einkaufsabteilung.
- Zur Bestätigung der Konformität mit der RoHS-Richtlinie sind Nachweise gemäß der EN 50581:2012¹ Norm, bzw. der EN 62321-Normenreihe auf Anfrage vorzulegen.
- Zur Bestätigung der Konformität mit anderen Anforderungen sind auf Anfrage Nachweise vorzulegen.
- Im Falle einer Nichterfüllung der vorgenannten Verpflichtungen haften Sie uns gegenüber nach den gesetzlichen Vorschriften. Etwaige Haftungsbeschränkungen oder Ausschlüsse bedürfen einer individuellen vertraglichen Vereinbarung.

¹ Nationale Versionen (z.B. DIN EN ...) als auch Internationale Versionen (IEC 63000:2016) sind ebenso akzeptabel

4.0. Verbotene und zu deklarierende Stoffe

4.1. Gesetzliche Stoffrestriktionen EU

4.1.1 REACH – Verordnung 1907/2006

Registrierung nach Artikel 57/59

Im Einklang mit der europäischen REACH-Verordnung garantiert der Lieferant, dass registrierungspflichtige Stoffe bei der Europäischen Chemikalienagentur vorregistriert und/oder bereits registriert sind, bzw. innerhalb der durch die europäische REACH-Verordnung gesetzten Fristen durch den Lieferanten selber oder, wenn dieser einen Sitz außerhalb Europas hat, durch ein angeschlossenes Unternehmen mit Sitz in Europa oder durch einen Alleinvertreter registriert werden:

- bis 01.12.2010: Registrierung von „Phase-in-Stoffen“
- ≥ 1.000 t/a / ≥ 100 t/a mit R50/53 / ≥ 1 t/a CRM-Stoffe
- bis 01.06.2013: Registrierung von „Phase-in-Stoffen“ ≥ 100 t/a
- bis 01.06.2018: Registrierung von „Phase-in-Stoffen“ ≥ 1 t/a

Kandidatenliste – Substances of very high concern (SVHC)

Um der Informationspflicht unserer Kunden gegenüber nachkommen zu können, benötigen wir von Ihnen Informationen, ob entsprechende SVHC-Stoffe der Kandidatenliste in den Vertragsprodukten enthalten sind. Mit der Veröffentlichung der ersten Kandidatenliste zum 28. Oktober 2008 und den nachfolgenden Aktualisierungen, gilt die Informationspflicht unverzüglich.

Informationspflicht entsteht, sobald der Grenzwert von 0,1 Gew.-% pro Erzeugnis überschritten wurde. Sollten in den gelieferten Produkten bereits heute SVHC-Stoffe über diesem Grenzwert liegen, bitten wir Sie, um detaillierte Angaben.

Die Kandidatenliste wird durch die EU laufend ergänzt! Jeder Lieferant ist verpflichtet, sich regelmäßig über die Aktualisierung der Liste zu informieren:

http://echa.europa.eu/chem_data/candidate_list_table_en.asp

REACH Annex XIV

Im Hinblick auf Stoffe, die einer Zulassung unterliegen, sind Sie verpflichtet, nur solche Stoffe, Gemische, Teilerzeugnisse und Erzeugnisse zu liefern, deren Verwendung entsprechend autorisiert ist.

REACH Annex XIV wird durch die EU laufend ergänzt! Jeder Lieferant ist verpflichtet, sich regelmäßig über die Aktualisierung des Anhangs zu informieren.

<http://echa.europa.eu/addressing-chemicals-of-concern/authorisation/recommendation-for-inclusion-in-theauthorisation-list/authorisation-list>

REACH Artikel 67 und Annex XVII

Im Hinblick auf Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen, dürfen nur solche Stoffe, Gemische, Teilerzeugnisse und Erzeugnisse geliefert werden, die den Beschränkungsmaßnahmen der europäischen REACH-Verordnung genügen.

Werksnorm / Company Standard HG 783 Rev. 03

REACH Annex XVII wird durch die EU laufend ergänzt! Jeder Lieferant ist verpflichtet, sich regelmäßig über die Aktualisierung des Anhangs zu informieren.

<http://echa.europa.eu/de/addressing-chemicals-of-concern/restrictions/list-of-restrictions>

PAKs (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)

Für sämtliche an Hansgrohe SE gelieferten Stoffe gelten die im folgenden definierten Grenzwerte. Die maximal erlaubte Konzentration bezieht sich auf die homogenen Substanzen, also **nicht** das ganze Bauteil oder Produkt.

Zulässige Höchstkonzentrationen in homogenen Substanzen

Substanz	Maximal erlaubte Konzentration
Naphthalin, Acenaphthylen, Acenaphthen, Fluoren, Phenanthren, Anthracen, Fluoranthen, Pyren, Chrysen, Benzo[a]anthracen, Benzo[b]fluoranthene, Benzo[k]fluoranthene, Benzo[j]fluoranthene, Benzo[a]pyren, Benzo[e]pyren, Indeno[1,2,3-cd]pyren, Dibenzo[a,h]anthracen, Benzo[g,h,i]perylen	1mg/kg = 0,0001% je PAK

4.1.2 RoHS

Im Hinblick auf Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen, dürfen nur solche Bauteile und Komponenten geliefert werden, die den zulässigen Höchstkonzentrationen in homogenen Werkstoffen der europäischen RoHS-Richtlinien genügen. Die Nutzung von Ausnahmen, gemäß Anhang III 2011/65/EU (und Überarbeitungen), sowie die etwaig existierende Gültigkeitsdauer, ist Hansgrohe SE mitzuteilen. Von der Ausnahmeregelung abgesehen, sind die folgenden Höchstkonzentrationen einzuhalten:

Zulässige Höchstkonzentrationen in homogenen Werkstoffen

Substanz	Maximal erlaubte Konzentration
Blei (Pb), Quecksilber (Hg), Sechswertiges Chrom(Cr(VI)), Polybromierte Biphenyle (PBB), Polybromierte Diphenylether (PBDE), Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP), Butylbenzylphthalat (BBP), Dibutylphthalat (DBP), Diisobutylphthalat (DIBP)	1000 PPM
Cadmium (Cd)	100 PPM

4.1.3 Verpackungsmaterialien, Papier

Verpackungsmaterialien, d.h. für primäre, sekundäre und tertiäre Verpackungen, müssen die Vorgaben der Verpackungsrichtlinie 94/62/EU einhalten. Verpackungsmaterialien, die den Vorgaben nicht entsprechen, dürfen nicht an die Hansgrohe SE geliefert werden. Die Summe der im folgenden aufgeführten Substanzen darf im homogenen Material nicht überschritten werden.

Substanz	Maximal erlaubte Konzentration
Cadmium (Cd), Quecksilber (Hg), Chrom-6 (Cr(VI)), und Blei (Pb)	1000 PPM

Zusätzlich sind für sämtliche Verpackungsmaterialien und Papierprodukte oder Materialien mit einem Holzanteil die Vorgaben der EU-Holzhandelsverordnung (EU Nr. 995/2010) einzuhalten. Hansgrohe SE akzeptiert aus diesem Grund ebensolche Produkte nicht, die aus illegalem Holzschlag kommen.

4.1.4 Batterien

Gemäß der EU Batterierichtlinie (2006/66/EG) ist die nachfolgende Liste an Stoffrestriktionen einzuhalten. Die Grenzwerte gelten pro Batterie/Akkumulator. Etwaige Kennzeichnungen der Produkte sind gemäß der Richtlinie durchzuführen.

Substanz	Maximal erlaubte Konzentration
Cadmium (Cd)	0,0005 % des Batteriegewichts
Blei (Pb)	0,002% des Batteriegewichts
Quecksilber (Hg)	0,0005 % des Batteriegewichts (Knopfzelle: 0,2% des Batteriegewichts)

4.2. Zusätzliche Stoffrestriktionen

4.2.1 Konflikt Mineralien

Konflikt Mineralien sind Tantal, Zinn, Gold und Wolfram, die in der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Gebieten gefördert werden. Börsennotierte Unternehmen in den USA sind durch den sogenannten Dodd-Franc-Act gesetzlich verpflichtet, die Nutzung dieser Stoffe offenzulegen.

Der Einsatz von Konflikt Mineralien muss in jedem Fall, und zwar unabhängig von der Konzentration, von Hansgrohe genehmigt werden. Lieferanten sind daher verpflichtet, jeden Einsatz und jeden entdeckten Einsatz sowie Hinweise auf einen möglichen Einsatz von conflict minerals in gelieferten Bauteilen, Komponenten, Materialien oder Produkten gegenüber Hansgrohe unverzüglich anzuzeigen.

4.2.2 Asbest

Der Einsatz von Asbest, bzw. Asbestfasern, (Actinolit, Tremolit, Crocidolit, Amosit, Chrysotil, Anthophyllit) in Bauteilen, Produkten, Verpackungsmaterialien und Papier ist komplett untersagt.

4.2.3 Prop 65

Gemäß des kalifornischen Gesetzes Proposition 65 ist Hansgrohe SE ggf. dazu verpflichtet, Produkte zu kennzeichnen. Dies ist dann der Fall, wenn ein Kontakt mit einem, in der im folgenden verlinkten Liste, aufgeführten Stoff möglich ist. Aus diesem Grund müssen Lieferanten das Vorhandensein eines, der in der Liste aufgeführten, Stoffs der Hansgrohe SE melden.

Jeder Lieferant ist verpflichtet, sich regelmäßig über die Aktualisierung des Anhangs zu informieren.

<https://oehha.ca.gov/media/downloads/proposition-65/p65list112318.pdf>

English Translation

1.0. General

This standard must be applied in the design and development of products in every business division of Hansgrohe SE including subsidiaries and in the procurement of materials and components used in its products. This applies also to externally purchased devices.

The objective of this standard is to guarantee adherence to current and future regulations relating to constituent substances used in products and components as well as packaging, and to minimize the use of harmful but (as yet) unprohibited substances. On acceptance of the purchase order, the Supplier undertakes to comply with the requirements of HG 783.

2.0. Abbreviations in use

REACH	Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
SVHC	Substances of Very High Concern
RoHS	Restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment

3.0. Responsibilities

3.1. Responsibilities of Hansgrohe SE

The relevant specialist departments must strictly follow the following points:

- Current and future substance bans in accordance with the REACH Regulation must be taken into account in product conception and development.
- Current and future substance bans in accordance with the RoHS Directive must be taken into account in product conception and development.
- Current and future substance bans must be taken into account in product conception and development in accordance with the requirements specified below.
- A supplier assessment in accordance with EN 50581:2012 (and any revisions) must be carried out and proof of compliance with substance restrictions must be obtained. Evidence must be obtained in accordance with the standard and any measures taken in the event of discrepancies.
- Statements and proofs from the supply chain must be randomly verified (internally and via third parties).
- No prohibited substances may be demanded in any documents.
- Compliance with HG 783 shall be required by means of a corresponding note on the framework supply agreements, the purchase orders and the supplier agreements.

Werksnorm / Company Standard HG 783 Rev. 03

- A supplier release may only take place if the supplier has confirmed compliance with HG 783 in writing and, if applicable, has supplied the required evidence of compliance.

3.2. Duties of the Supplier

- The supplier is obliged to comply with the following restrictions for all delivered parts, components, materials, packaging or products. These requirements apply worldwide, even if no delivery is made to the EU.
- Substances must be effectively pre-registered and approved in accordance with the relevant requirements of Regulation No. 1907/2006 of the European Parliament and of the Council on the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals ("REACH").
- If materials, components and products are used or contain electrical or electronic components in electrical or electronic products, they must comply with the requirements of Directive 2011/65/EU of the European Parliament and of the Council on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment and the Commission's Delegated Directive (EU) 2015/863.
- Delivered products, packaging materials and paper-based documentation must also comply with all other further specified requirements.
- In addition, we expect you to always keep an eye on the substances so that you can identify at an early stage which substances could fall under critical substances in the future. If you notice such a substance, please also inform Hansgrohe SE immediately. Possible effects (process/part changes) on your goods must be reported to us immediately.
- Furthermore, the supplier is obliged to communicate the relevant restrictions to his own supply chain and to take all necessary measures to ensure compliance, e.g. regular spot checks. The contact person for all relevant information or queries is the HG purchasing department responsible for the supplier.
- To verify conformity with the RoHS Directive, proofs in accordance with the EN 50581:2012 standard or the EN 62321 series of standards must be submitted on request.
- Proof of conformity with other requirements shall be provided upon request.
- In the event of non-fulfilment of the obligations mentioned above, you shall be liable to us in accordance with the statutory provisions. Any limitations of liability or exclusions require an individual contractual agreement.

4.0. Statutory material restrictions and declarations**4.1. Statutory material restrictions EU****4.1.1 REACH regulation 1907/2006****Registration according to Article 57/59**

In compliance with the European REACH regulation, the supplier guarantees that substances that require registration with the European Chemical Agency have been preregistered and/or are already registered or will be registered by the supplier himself, or, if his registered office is outside of the European Union, by an affiliated company with its registered office in Europa or a sole representative in line with the deadlines set by the European REACH regulation. These are:

- By 1 December 2010: registration of "phase-in-substances"

Werksnorm / Company Standard HG 783 Rev. 03

- ≥ 1.000 t/a / ≥ 100 t/a with R50/53 / ≥ 1 t/a CRM substances
- By 1 June 2013: registration of "Phase-in-substances" ≥ 100 t/a
- By 1 June 2018: registration of "Phase-in-substances" ≥ 1 t/a

Candidate list – Substances of very high concern (SVHC)

In order to comply with our obligations to inform our customers, we require that you provide us with information whether any substances of very high concern (SVHC) from the candidate list are contained in the products. After publication of the first candidate list on 28 October 2008 and the later updates, this obligation to inform applies immediately.

This obligation is triggered as soon as the limit of 0.1% weight by weight (w/w) per substance is exceeded. Should the delivered products already contain SVHC above such limit, please provide detailed information.

The candidate list is continuously updated by the EU. Every supplier is obliged to keep regular track of updates to the list:

http://echa.europa.eu/chem_data/candidate_list_table_en.asp.

REACH Annex XIV

With regard to substances that require an approval, you are obliged to only deliver such substances, mixtures, parts and products whose use has been correspondingly approved.

REACH Annex XIV is constantly completed by the EU! Every supplier is obligated to regularly inform himself about updates in the Annex.

<http://echa.europa.eu/addressing-chemicals-of-concern/authorisation/recommendation-for-inclusion-in-theauthorisation-list/authorisation-list>

REACH Article 67 and Annex XVII

With regard to substances that are subject to limitations, only such substances, mixtures, parts and products may be delivered, that comply with the limitations as set out in the European REACH regulation.

REACH Annex XVII is constantly completed by the EU! Every supplier is obligated to regularly inform himself about updates in the Annex.

<http://echa.europa.eu/de/addressing-chemicals-of-concern/restrictions/list-of-restrictions>

Werksnorm / Company Standard HG 783 Rev. 03

PAHs (Polycyclic-aromatic hydrocarbons)

For all substances supplied to Hansgrohe SE, the limit values defined below apply. The maximum permitted concentration refers to the homogeneous substances, i.e. not the entire component or product.

Maximum permissible concentrations in homogeneous substances

Substance	Maximum permissible concentrations
Naphthalene, acenaphthylene, acenaphthene, fluorene, phe-nanthrene, anthracene, fluoranthene, pyrene, chry-sene, benzo[a]anthracene, benzo[b]fluoranthene, Ben-zo[k]fluoranthenes, benzo[j]fluoranthenes, benzo[a]py-rene, benzo[e]pyrene, indeno[1,2,3-cd]pyrene, diben-zo[a,h]anthracene, benzo[g,h,i]perylene	1mg/kg = 0,0001% for each PAH

4.1.2 RoHS

With regard to restricted substances, only those parts and components may be supplied which comply with the maximum permissible concentrations in homogeneous materials of the European RoHS Di-rective. Hansgrohe SE must be notified of the use of exemptions in accordance with Annex III 2011/65/EU (and amendments) as well as of any existing period of validity. Apart from the exception, the following maximum concentrations must be observed:en

Maximum permissible concentrations in homogeneous substances

Substance	Maximum permissible concentrations
Lead (Pb), Mercury (Hg), Hexavalent chromium (Cr(VI)), Polybrominated biphenyls (PBB), Polybromi-nated diphenyl ether (PBDE), Di(2-ethylhexyl)phtha-late (DEHP), Butylbenzyl phthalate (BBP), Dibutyl phthalate (DBP), Diisobutyl phthalate (DIBP), Polybro-minated diphenyl ether (PBDE), Butylbenzyl phthalate (BBP)	1000 PPM
Cadmium (Cd)	100 PPM

4.1.3 Packaging materials, paper

Packaging materials, i.e. for primary, secondary and tertiary packaging, must comply with the requirements of the Packaging Directive 94/62/EU. Packaging materials that do not meet the requirements may not be delivered to Hansgrohe SE. The sum of the substances listed below must not be exceeded in the homogeneous material.

Substance	Maximum permissible concentrations
Cadmium (Cd), mercury (Hg), chromium-6 (Cr(VI)), and lead (Pb)	1000 PPM

In addition, all packaging materials and paper products or materials with a wood content must comply with the requirements of the EU Wood Trade Regulation (EU No. 995/2010). For this reason Hansgrohe SE does not accept products from illegal logging.

Werksnorm / Company Standard HG 783 Rev. 03

4.1.4 Batteries

According to the EU Battery Directive (2006/66/EG), the following list of substance restrictions must be complied with. The limit values apply per battery/accumulator. Any labelling of the products must be carried out in accordance with the directive.

Substance	Maximum permissible concentrations
Cadmium (Cd)	0,0005 % of the battery weight
Lead (Pb)	0,002% of the battery weight
Mercury (Hg)	0,0005 % of the battery weight (button cell: 0,2% of the battery weight)

4.2. Further statutory material restrictions

4.2.1 Conflict Minerals

Conflict minerals are tantalum, tin, gold and tungsten, which are mined in the Democratic Republic of Congo and adjacent areas. Listed companies in the USA are legally obliged by the so-called Dodd-Frank-Act to disclose the use of these substances.

The use of conflict minerals must be approved by Hansgrohe in any case, regardless of concentration. Suppliers are therefore obliged to immediately notify Hansgrohe of every use and every discovered use as well as of any possible use of conflict minerals in delivered components, materials or products.

4.2.2 Asbestos

The use of asbestos or asbestos fibres (Actinolite, Tremolite, Crocidolite, Amosite, Chrysotile, Anthophyllite) in components, products, packaging materials and paper is completely prohibited.

4.2.3 Prop 65

According to the Californian law Proposition 65, Hansgrohe SE may be obliged to label products. This is the case if contact is possible with one of the substances listed in the following linked list. For this reason, suppliers must notify Hansgrohe SE of the presence of one of the substances listed in the list.

Each supplier is obliged to inform himself regularly about the updating of the annex.

<https://oehha.ca.gov/media/downloads/proposition-65/p65list112318.pdf>